2. Außerordentliche Beilage

zum Amtsblatt No 20. der Königlich Preuß. Regierung in Frankfurt a. D.

Ausgegeben ben 15. Mai 1867.

Bekannt mersin Bekannt machung.

Wie aus der bei Nr. 12 des diesjährigen Amtsblattes veröffentlichten Geschäftsanweisung (V.) für die Fortschreibungsbeamten vom 17. Januar d. J. §§. 16 dis 20 ersichtlich ist, können bei den Letzteren die Erundsteuer-Mutterrollen und Flurbücher eingesehen und von ihnen Auszüge aus den gedachten Dokumenten unter den in der Anweisung näher ausgeführten Maßgaben bezogen werden. Dagegen sind Anträge auf Ausreichung von Auszügen oder Kopien aus den zum Zweck der Grundsteuer-Veranlagung angesertigten Gemarkungskarten an uns zu richten (§. 21 a. a. D.). Wir bringen mit Bezug hierauf Folgendes zur allgemeinen Kenntniß:

1. Derartige Auszüge, beziehungsweise Kopien bursen nur öffentlichen Behörben und ben betheiligten Grundeigenthümern, außerbem aber nur solchen Personen ertheilt werden, welche sich durch eine die Beibringung solcher Auszüge oder Kopien bedingende Bersügung einer öffentlichen Behörde ausweisen, ober für welche auf besonderen Antrag die Erlaubniß zur Anfertigung der Auszüge 2c. von uns ertheilt worden ist. Diese Erlaubniß kann ertheilt werden, wenn ein Interesse für den Antragsteller bescheinigt

und nach den Umständen ein Migbrauch nicht zu befürchten ift.

2. Die Kartenauszüge, beziehungsweise Kopien werben von den bazu angenommenen Zeichnern in unserem Grund- und Gebäudesteuer-Büreau unter Aufsicht des Vorstehers desselben angesertigt, und wird die Richtigkeit von dem Letzteren durch Unterschrift bescheinigt werden.

3. Den Untragftellern werben bie ben Zeichnern zu bewilligenden Gebühren berechnet, wobei folgenbe

Grundfäte festgehalten werben:

Es können von ben Zeichnern höchstens liquibirt werben:

a) wenn ber Auszug, beziehungsweise bie Kopie einerseits unter und bis zu zehn Flächenabschnitten, anbererseits unter und bis zu zwanzig Morgen umfaßt, überhaupt 15 Silbergroschen;

b) bei größeren Auszügen ober Ropien außerbem

1) für jeben Flächenabschnitt über zehn noch 3 Pfennige, 2) für jeben Morgen über zwanzig noch 2 Pfennige.

c) Für die Anfertigung der Kopien ganzer Gemarkungen oder größerer Theile berfelben find die für die Anfertigung der Karten-Kopien zum Dienstgebrauch normirten Sätze, welche bei besonders schwieriger Arbeit bis zum doppelten Betrage erhöht werden können, maßgebend.

d) In ben vorbezeichneten Gebühren ift bie Entschädigung für bas erjorderliche Zeichenpapier und

bas Einfassen mit Band mit enthalten.

e) Wird gewünscht, daß zu den Kartenauszügen, beziehungsweise Kopien auf Kattun oder Leinewand gezogenes Zeichenpapier verwendet werde, so kann hierfür der Betrag von fünf Silbergroschen für jeden Quadratfuß (1/1.44 Quadratruthe) besonders liquidirt werden.

f) Wird verlangt, daß die Kartenauszüge oder Kopien kolorirt oder sonst mit besonderen Eintras gungen versehen werden, so ist die hierdurch entstehende Mehrarbeit nach dem Sate von

11/3 Thaler für achtstündige Arbeit in angemeffener Weise zu vergüten.

g) Für etwaige Beschaffung von Kartenbehältern (von Blech, Holz ober Pappe) werben bie burch Quittung zu belegenden Ausgaben vergütet.

Wird fein besonderer Antrag bieferhalb gestellt und eine Bersenbung nach außerhalb nothig,

so ist ein Pappbehälter zu beschaffen.

Die vorstehend unter a. bis c. angegebenen Tariffage machen ben zulässig höchsten Kostenbetrag aus; ber Büreau-Borsteher hat die Liquidation in jedem besonderen Falle nach den vorwaltenden Umständen zu prüsen und die Gebühren entsprechend geringer sestzustellen, wenn die Anwendung jener Satze zu einer underhältnismäßigen Bezahlung führen wurde.

Der Regierung steht es jedoch frei, bevor sie die Anfertigung des beantragten Auszuges oder der Kopie anordnet, von dem Antragsteller die Deponirung eines entsprechenden Geldbetrages bei der Regierungs-Haupt-Kasse oder bei der Kreissteuerkasse, oder sonstige ihr nothwendig scheinende Sicherheit zu verlangen.

Deffentlichen Behörten gegenüber, welche die Ertheilung von Auszugen ober Kopien nachsuchen, wird von ber Entnahme bes Kostenbetrags burch Postvorschuß ober ber Deponirung eines Gelbbetrags bei einer

Raffe abgefeben.

Schließlich machen wir noch darauf aufmerksam, daß auch aus den in unserem Grunds und Gebäudessteuer-Büreau beruhenden Beranlagungs-Akten Auszüge ober Abschriften von uns bezogen werden können. Es werden dafür je nach den Umftänden Gebühren nach Nr. 3 zu k. oder angemessene Kopialien den Arbeitern bewilligt und von den Antragstellern eingezogen werden, und finden im Uedrigen die oben angesgebenen Bestimmungen ebenfalls Anwendung.

Ebenso können gegen Erstattung der Gebühren nach Ir. 3 zu f. die Resultate der Einschätzung zc. in die von Behörden oder den Grundeigenthumern an uns zu diesem Behuse etwa einzureichenden Karten

eingetragen werben.

Frankfurt a. D., ben 27. Mai 1865.

Königl. Regierung; Abtheilung für direfte Steuern, Domainen und Forsten.

Die Kartenansjäge, begebungswisse Kopien werden von den dage angegemmenen Zeichnern in unserem Grund und Gebändesteutschlieben under Anstiget des Berieders gestellten angesertigt, und vetre die Beideligt verben. Beideligt verben. Der Kultagselleren nervon die den Pelikagen un beweiten werden der Pelikagen un beweiten Gebängen verben.

e) fint ble Anfertigung ber Topien ganger Gemarfungen ober größerer Theile betfelben fint bie filr bie Anfertigung ber Karten Bobien zum Dienfigebrund normirten Sate, welche bei befonders

Bird fein besonderer Alginar bleferhold gestellt und bies Berfenbang nach außerhalb nichig.

b) bei groberen Andriggen ober Ropien anfierbein

Anistung au belegenben Bluegaben verantet.

Divibendenschein

jur Stammactie Mr.

der Märkisch: Pofener Gifenbahn: Gesellschaft.

Der Inhaber biefes Scheins empfängt gegen Ginlieferang beffelben bie auf obige Actie fallenbe Divibende für bas Jahr . . . , beren Betrag vom Berwaltungerath befannt gemacht werben wirb.

Der Berwaltungsrath der Märkifch:Pofener Gifenbahn:Gefellfchaft.

(L. S.) (Facfimile von zwei Unterschriften.) Gingetragen in bas Dividenfchein-Register Fol. olland met grande men menden indidig enspandennennen eine (Unterschrift bes Beamten.)

Talon Schema E. ber Martifch: Vofener Gifenbahn: Gefellichaft.

Der Inhaber biefes Talons empfängt im Jahre . . . gegen Ginlieferung beffelben bie ju bet porbezeichneten Actie auszufertigenben Dividenbenscheine pro bis influsive. ben . . ten 18 . .

Der Berwaltungerath der Martisch:Posener Gifenbahn:Gefellschaft.

(Facfimile von zwei Unterschriften.)

Divibendenschein

Schema F.

jur Stamm-Brioritätsactie Rr.

ber Markisch: Dojener Gifenbahn: Gefellichaft.

Der Inhaber biefes Divibenbenfcheins bat gegen Ginlieferung beffelben an bem laut Bilang fich ergebenben Reingewinne ber Gefellichaft für bas Sahr . . . einen Prioritätsanfpruch bis ju 10 Riblr. Br. Rr., gefdrieben Bebn Thaler Breufifd Rurant. Augerbem wird ber Ueberfchug bes vertheilungsfähigen Reingewinnes, ber fich nach Auszahlung biefer fünf Prozent sowie bemnachft fernerer feche und zwei Drittel Brogent pro anno auf die Stammactien und nach Bablung eines Drittels biefes Ueberichuffes jum Amortifationsfonds, herausstellt, pro rata unter bie Stamm- und Stamm-Brioritatsactien vertheilt.

. , ben . . ten 18 . .

Der Berwaltungerath ber Markifch Pofener Gifenbahn: Gefellschaft.

(Facsimile von zwei Unterschriften.) (L. S.)

Schema G.

Talon

jur Stamm-Prioritateactie Dr.

ber Märkisch:Pofener Gifenbahn:Gefellschaft.

Der Inhaber biefes Talons empfängt im Jahre gegen Ginlieferung beffelben bie ju ber obengenannten Actie auszufertigenben Divirenbenscheine pro bis inklusive. ben . . ten 18 . .

Der Berwaltungsrath ber Markifch Pofener Gifenbahn: Gefellichaft.

(L. S.) (Facfimile von zwei Unterschriften.)

3

in bas Tafon. Fol. Benmten.)

Ein etragen in bas Dlubenbenichern-Regifter B. Fol. (Unterignift bes Bennten.)

Elegefragen in bas Calon-Megiker A. Fol. (Unterfarif ber Beamen.)

Schema ID.

Duittungsbogen?

Markisch:Posener Gisenbahn:Gesellschaft

Hat sich durch Zeichnung einer { Stamm-Prioritäts- } Actie von { Zweihundert } Thalern Preußisch Kurant bei der Märkisch-Posener Eisenbahn-Gesellschaft betheiligt und auf diesen Betrag die hierunter von dem Berwaltungsrathe oder dem Finanz-Komitee der Gesellschaft zu quittirenden Katen eingezahlt. Die Aushändigung der Actie gegen Kückgabe dieses Quittungsbogens geschieht, nachdem der Betrag der Actie voll eingezahlt ist.

ben . . ten 18 . .

Das Finanz-Komitee der Märkisch-Posener Gisenbahn:Gesellschaft.

(L. S.) (Drei facsimilirte Unterschriften.)

Der Inhaber biefes Dalons empfängt im Jahre . . . gegen Eintieferung besselben bie ju ber vorbezeichneten Actie auszusertigenben Dividendenschie pro bis intlusiere.

Der Bermaltungsrath ber Darfifche Dofener Gifenbabne Gefellichaft.

(L. S.) (Facfinile ben zwei Unterschriften.)"

Schema E.

Divibenbenfchein

gur Stamm-Beieritätsacile Rr. ber Dauefifche Dofener Gifenbabn-Gefellschaft.

Dar Indaben bleise Dividendenis hat gegen Civlieferung bestellten an dem laut Blang fich ergebenden Reingerinne ber Gesellschaft ihr vos Jahr ... einen Privitätsanspruch ble zu 10 Ardre Pr. L. geschrieben Jehn Toaler Preußlich Amant. Außerven webe der Urberschuß von vertigeltungeführen Reingewinnes, der sich nach Ansgabung deser sich Preußlich bewerdigt seiner never seche und zwei Drittel Prozent pro anno auf des Stammoerlien und und Jahlung eines Drittels diese Jahlung eines Drittels diese Urberschäftes zum Amerrigationeliende, derunkstätt, pro nata unter die Stamme und Stamme und

Der Bermeltungerath ber Martifc Pofener Gifenbahm Gefellschaft. (L. 8.)

Shema E.

Halb Z

jur Engenmöhleritlissette fit. . . der Markischenverner Erzenbahnelissellischaft.

Der Juhaber biejes Anlous empfängt im Jahre. . . gesten Einfleseung besselben bie zu ber obengenannten Arite auszuserikgenden Dielbendenledeine pro dis inklusive. ben . . ten 18

Redigirt im Büreau der Königl. Aegierung. And Marken Drud der Hofbuchdruderei von Trowissch und Sohn in Franksurt a. D.

CITAL STATE